2. Februar 1929

Beilage für die Gaue Dortmund, Düsseldorf und Köln

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Konferenz der Jugendführer

Die in den letzten Jahren zahlreich gegründeten Schutzsportabteilungen des Reichsbanners im Gau Westliches Westfalen hatten zu Sonntag den 20. Januar ihre Vertreter zu einer Gau-Jugendkonferenz nach Dortmund delegiert, die die Aufgabe hatte, die Arbeit in den Schutzsport- und Jugendabteilungen nach einheitlichen Grundsätzen zu regeln. Die Konferenz war aus allen Teilen des Gaues stark beschickt, und es kann gleich vorweggenommen werden, daß sowohl die Referate wie auch die Diskussion äußerst aufschlußreich und wichtig für die weitere Arbeit waren, und die in den Referaten dargelegten Aufgaben des Schutzsportes beifällig aufgenommen wurden. Die Referate auf dieser Konferenz waren den Kameraden Pape (Magdeburg) und Hau (Gelsenkirchen) übertragen worden, die sich ihrer Aufgabe in geschickter, eindrucksvoller Weise entledigten. Der Bundesjugendführer des Reichsbanners, Kamerad Pape, ging von den allgemeinen Aufgaben des Reichsbanners aus, und behandelte dann die besonderen Aufgaben, die im Rahmen der Organisation von den Schutzsportabteilungen zu leisten sind.

Seinem Referat entnehmen wir: Zu den Mitgliedern unsrer Organisation zählen wir sowohl die Generation der Frontsoldaten als auch die im politischen Kampf ergrauten Republikaner und nicht zuletzt die Jugend, die auf der Schulbank das Kriegserlebnis empfangen hat.

Nachdem wir uns jahrelang darauf beschränkt hatten, in unsern Satzungen ganz allgemein darauf hinzuweisen, daß es unsre Aufgabe sei, die Jugend im republikanischen Sinne zu erziehen, hat uns die Bundesgeneralversammlung 1928 in Hannover ein neues Bundesstatut gegeben, das unsre Aufgaben bei der Erziehung der Jugend zur Politik genauer umreißt, und in einigen Paragraphen ausschließlich von den besondern Organisationsformen der Jugendabteilungen innerhalb des Gesamtverbandes spricht. Uns ist oft entgegengehalten worden, daß die Einrichtungen von Schutzsportabteilungen in gewissem Sinn ein Konkurrenzunternehmen gegenüber andern bereits bestehenden republikanischen Verbänden bedeute, die sich der Heranbildung der Jugend schon seit Jahrzehnten widmen. Daß davon keine Rede sein kann, beweisen die nach dieser Seite hin angestellten Erhebungen statistischer Art, die erstaunlicherweise die Feststellung in sich schließen, daß nur ein ganz geringer Prozentsatz der bei uns organisierten Jugendlichen in verwandten republikanischen Organisationen Mitglied ist. Auch der Prozentsatz unsrer gewerkschaftlich organisierten Mitglieder ist, soweit es sich um jugendliche Mitglieder handelt, so gering, daß dieser Umstand als Beweis dafür gelten kann, daß durch das Reichsbanner Kräfte gesammelt werden, die den Parteien nicht entnommen sind, die vielmehr fern von allem gewerkschaftlichen und politischen Leben bisher ihr Dasein fristeten und nunmehr auch als Mitglieder für die politischen Parteien und die Gewerkschaften gewonnen werden sollen. Außer der uns gestellten Aufgabe, gerade die jüngern Mitglieder staatsbürgerlich zu schulen, liegt es uns ob, diese Mitglieder auch durch Sport und Leibesübungen sowohl sittlich als auch körperlich heranzubilden.

Organisatorisch sind die Schutzsportabteilungen im Rahmen der lokalen Organisation eingefügt und sie unterstehen überall den Vorständen, ganz gleich, ob es sich dabei um Orts-, Gau- oder Bundesvorstand handelt. Aus Gründen des guten Zusammenarbeitens ist es jedoch nur selbstverständlich, daß die Schutzsportabteilungen einen ihrer Vertreter in die Ortsvorstände entsenden, wie dies auch im Bundesstatut vorgeschrieben ist, mit gleichen Rechten und Pflichten der sonstigen Vorstandsmitglieder. Im übrigen sind die Schutzsportabteilungen den Beschlüssen der Ortsvorstände unterworfen. Unsre straffe Art der Organisation hat zu gewissen Zeiten dazu geführt, daß man in unsrer Disziplin eine Abart des Militarismus entdeckt haben wollte. Wer unsre Disziplin mit Militarismus vergleicht, der hat den Militarismus am eignen Leibe nicht gespürt. Unsre Tätigkeit wird sehr dazu dienen, dem Wehrprogramm der republikanischen Parteien Leben zu geben. Bajonette, Kanonen und Soldaten sind nach Lassalle ein Stück der Verfassung. Dabei kommt es nicht so sehr darauf an, daß wir uns dazu verpflichtet fühlen, die Exekutive mit Republikanern zu durchsetzen, als ungleich mehr darauf, daß diese Republikaner im einzelnen auch den Willen haben, sich rein persönlich diesen Aufgaben zu widmen. Unsre Magdeburger Organisation entsendet schon heute jährlich 30 bis 40 Jungkameraden in den Dienst der Polizei, und wir haben den Wunsch, daß dies ganz allgemein im Reichsbanner Uebung wird. Soweit die Reichswehr in Frage kommt, sind wir heute imstande, unsre Mitglieder in die Reichswehr einrücken zu lassen. Wir wissen, daß diese uns zugewiesenen Aufgaben noch nicht überall klar erkannt werden, was immerhin verständlich ist bei der Ueberlegung, daß wir hier eine der heikelsten Frage, die durch uns gelöst werden muß, angerührt haben.

Reibungen gibt es gelegentlich unsrer besondern Schutzsportabteilungen wegen noch mit dem Arbeiter-Turn- und Sportbund. Verständlich wird dies wohl am besten dadurch, als die Führung der lokalen Arbeiter-Sportorganisationen vielfach von kommunistischen Mitgliedern beeinflußt wird, oder gar in Händen von Kommunisten liegt, die ihrerseits ein parteipolitisches Interesse an solchen Störungen des gegenseitigen Einvernehmens zwischen Reichsbanner und Arbeitersport haben. Unser sportliches Prinzip geht dahin, keine Einzelhöchstleistungen zu erzielen, sondern die Gesamtleistung der Mannschaften dauernd zu verbessern. Wichtig für die Schutzsportgruppen ist, daß sie den örtlichen Jugendpflegeausschüssen angeschlossen sind, wodurch das einzelne Mitglied gegen etwaige körperliche Schäden bei der Ausübung des Sportes versichert ist, sowie auch deshalb, als wir den gleichen Anspruch auf verbilligte Fahrt erheben dürfen, wie sie den andern Jugendverbänden seit Jahren gewährt wird. Es wird weiterhin die Aufgabe des Bundesvorstandes sein, endgültig auch durchzusetzen, daß wir im Reichsausschuß deutscher Jugendverbände aufgenommen werden. Wir stützen die republikanischen Regierungen und dürfen darum auch Anspruch auf Anerkennung als Jugendpflege treibender Verband im Reichsausschuß für Leibesübungen erheben.

Mit diesen Ausführungen war eine geeignete Grundlage für eine gewinnbringende Diskussion bereits geschaffen, die alsdann vom Kameraden Hau (Gelsenkirchen) in geeigneter Weise noch ergänzt wurde, um die besondern Arbeitsbedingungen und Organisationsformen des Schutzsportes, wie sie sich für unsern Gau notwendig machen, herauszustellen. Den Darlegungen über die Arbeitstätigkeit der Schutzsportabteilung und des Schutzsportleiters entnehmen wir: Die Arbeitsleistung unsrer Schutzsporttruppen hängt im stärksten Maße davon ab, ob es gelingt, den geeigneten Leiter für die einzelnen Schutzsportabteilungen zu finden. Mit dieser Aufgabe sollte nicht jeder betraut werden, der sich zur Führung der Schutzsporttruppen berufen fühlt, vielmehr muß die Auswahl umsichtig vorgenommen werden. Ist dieser Leiter gefunden, so hat er die Verantwortung dafür, daß die Mitglieder sich zu natürlich gewachsenen Menschen entwickeln und nicht zu Problemwälzern werden. Innerhalb des Kreises ist zur Vermittlung von Mannschaftskämpfen und Spielen die Funktion des Kreisjugendführers erforderlich. Soll die Arbeit der Schutzsportleiter ersprießlich sein, so bedarf sie der weitestgehenden Unterstützung durch die Ortsvorstände selbst, die auch sehr oft eine Unterstützung finanzieller Art sein wird. Unterstützungen dieser Art werden sich schon deshalb notwendig machen, als diese Abteilungen keine eigne Kasse haben.

In der Diskussion sprachen die Kameraden Geisler (Dortmund), Denninghaus (Gladbeck), Kehler (Bochum), Redtmann (Bottrop), Bauer (Asseln), Eckervogt (Dortmund), Scheidt (Witten), Kaltschmidt (Herne) und Siebert (Gelsenkirchen). Es wurde gewünscht, daß das Spielsystem weiter ausgebaut werde und der Bundesvorstand sich der Frage der Ausbildung von Schiedsrichtern zuwendet. Zwischen den einzelnen Abteilungen müsse der Verkehr durch den Kreisjugendführer erfolgen, der die Festlegung von Mannschaftskämpfen und Spielen vermittle. Allgemein kam zum Ausdruck, daß die Konferenz den nötigen Aufschluß über die Art der Organisation des Schutzsportes gegeben habe, und daß die Marschrichtung für alle Ortsgruppen festliege. Den Rednern sowohl wie dem Gauvorstand sei zu danken dafür, daß mit solcher Gründlichkeit, wie es auf der Konferenz geschehen sei, die Frage des Schutzsportes und der Organisierung der jugendlichen Mitglieder behandelt worden sei. Die so in jeder Hinsicht gut verlaufene Konferenz wurde abgeschlossen mit einem Appell des Kameraden Schmidt (Dortmund), die bevorstehende Werbetätigkeit bestens vorzubereiten. Außerdem gab Kamerad Schmidt instruktive Anweisungen, in welcher Weise die Werbung aufgezogen werden soll. Der Vorsitzende, Kamerad Klupsch (Dortmund), schloß die Konferenz mit einem freudig aufgenommenen Frei Heil!

H. B.

Gau Westliches Westfalen

Dortmund Nord. Am 13. Januar hatte die Ortsgruppe ihre Generalversammlung. Kamerad Geisler begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Kameraden und gab einen umfassenden Bericht über die Tätigkeit im vergangenen Jahre mit den zahlreichen Versammlungen, Vorstandssitzungen, Ausmärschen, Kundgebungen usw. Für die Mitarbeit aller Kameraden, die an dem Auf- und Ausbau der Organisation mitgeholfen haben, sprach er seinen Dank aus. Kamerad Reinert gab den Kassenbericht, der eine erhebliche Ausgabe zeigte für das Trommlerkorps mit seinen Neuanschaffungen und für die Jugendabteilung. Durch die Neuaufnahmen und erhöhten Markenumsatz im letzten Quartal, durch Neuausstellung von Mitgliedsbüchern war es möglich, dem Sparguthaben noch einen erheblichen Fonds zu überweisen. Kamerad Reinert dankte den Unterkassierern und gab auch seiner Freude über den guten Zeitungsvertrieb Ausdruck. Dem Kassierer wurde einstimmig Entlastung erteilt. Kamerad Hohmann erstattete als Mitglied des Festausschusses Bericht über das am 3. Februar in sämtlichen Räumen des „Fredenbaums" geplante Kostümfest. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Kamerad Geisler, 2. Vorsitzender Vorsitzender Kamerad Rohgeter, 1. Kassierer Kamerad Reinert, 2. Kassierer Kamerad Friedhoff: 1. Schriftwart Kamerad Bauer; 2. Schriftwart Kamerad Armeler. Revisoren: Kameraden Braun, Sustersick, Nikolaus, Simor. Beisitzer: Kameraden Goldstein, Braun und Quettmann. Von der Jugend ist noch ein vierter Beisitzer zu wählen. Jugendleiter wurde Kamerad Johannsmeter. Mit der Neuwahl des Stabführers im Trommlerkorps soll sich die nächste Vorstandssitzung noch befassen. Die Generalversammlung brachte einen umfangreichen Stoff zur Debatte. Mit einem Appell zur weitern Mitarbeit schloß Kamerad Geisler die harmonisch verlaufene Versammlung. —

Gladbeck. Die Ortsgruppe Gladbeck veranstaltete am Sonntag den 23. Dezember 1928 ihre Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung. Bereits um 3 Uhr nachmittags versammelten sich die Kameraden mit den zu bescherenden Kindern auf dem Marktplatz. Als dann Knecht Ruprecht mit schwarzrotgoldenem Mantel in den mit Tannengrün und schwarzrotgoldenen Fähnchen geschmückten Wegen erschien, setzte sich der gewaltige und imposante Zug unter Vorantritt des Trommlerkorps und der Musikkapelle mit wehenden Fahnen durch die mit Zuschauern dicht besetzten Straßen Gladbecks in Bewegung. Der große und festlich dekorierte Saal des Kameraden Voerste vermochte die Teilnehmer nicht zu fassen. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Vorsitzenden wurde das reichhaltig aufgestellte Programm abgewickelt. Abwechselnd folgten Musikstücke, Rezitationen und Deklamationen der Kleinen. Mit einem lustigen Märchenspiel „Das verwunschene Schloß" — aufgeführt durch die Arbeiterjugend — wurde der erste Teil abgeschlossen. Es folgte dann die Bescherung der 550 Kinder unter dem strahlenden Lichterbaum, hieran anschließend eine Verlosung. Mit dem Dank an die Festversammlung, an die Arbeiterjugend und an die mitwirkenden Kameraden schloß der Vorsitzende gegen 8 Uhr die überaus harmonisch verlaufene Veranstaltung. — Die am Sonntagnachmittag, den 13. Januar 1929, im Saale des Kameraden Voerste abgehaltene Jahreshauptversammlung erfreute sich eines sehr guten Besuchs. Der Vorsitzende, Kamerad Denninghaus, begrüßte die Erschienenen und gedachte, zu dem Jahresbericht überleitend, zunächst der vier Kameraden, die der Tod im vergangenen Jahr aus den Reihen des Gladbecker Reichsbanners gerissen hat. Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Abgeschiedenen von ihren Sitzen. Der Jahresbericht des Vorsitzenden gab ein erfreuliches Bild weitern innern Zusammenwachsens der Organisation. Die Mitgliederzahl hat sich auf gleicher Höhe gehalten, auch liegen zahlreiche Neuanmeldungen vor. Die Ortsgruppe zählt jetzt 551 zahlende Mitglieder. Erfreulich ist auch die starke Beteiligung der Jugendlichen, so daß die Jugendkameradschaft, die inzwischen in den Ortsausschuß für Jugendpflege aufgenommen worden ist, bereits über 100 Mitglieder zählt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben 6 Vollversammlungen, 18 Gesamtvorstandssitzungen und 23 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands stattgefunden. Von den geselligen Veranstaltungen sind die Verfassungsfeier, die Bundesgründungsfeier mit Aufmarsch, die Weihnachtsfeier, die Silvesterfeier und verschiedene Veranstaltungen im Voersteschen Saale sowie in einzelnen Kameradschaften zu erwähnen. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß durch einen zu wählenden politischen Ausschuß auch die politische Betätigung, insbesondere auch das Verhältnis zu den einzelnen Koalitionsparteien, gefördert werden solle. Schulung der Mitglieder, insbesondere auch der Jugend, durch Vorträge und Diskussionsabende soll in stärkerem Maße gepflegt werden. Die Vorstandswahl erfolgte gemäß dem Vorschlage des Gesamtvorstands einstimmig und hatte folgendes Ergebnis: Kamerad Denninghaus 1. Vorsitzender; Kamerad Prell 2. Vorsitzender; Kamerad Wende 1. Schriftführer; Kamerad Strasdas 2. Schriftführer; Kamerad Schwarz 1 Kassierer; Kamerad Matthäus 2. Kassierer; Kamerad Klippel technischer Leiter; Kamerad Possellius Stellvertreter; Kamerad Gollan Jugendleiter; Kamerad Steinat Stellvertreter; Kamerad Maasch Pressеobmann; Kamerad Koopmann Kassenprüfer; Kamerad Voerste Kassenprüfer. Außerdem gehört je ein von den Verfassungsparteien zu bestimmender Vertreter dem Vorstand als weiterer Beisitzer und als Mitglied des politischen Ausschusses an, die S. P. D. ist vertreten durch den Kameraden Landtagsabgeordneten Jakobs, die Christl. Soz. Partei durch den Kameraden Stadtverordneten Vellmer, die D. D. P. durch den Kameraden Redakteur Erich Maasch. Die Zentrumspartei hat bis zur Jahreshauptversammlung ihren Vertreter noch nicht benannt. Der Kassenbericht ergab ein recht erfreuliches Bild; die Schuldenlast ist im Laufe des Geschäftsjahres endgültig abgetragen. Es ist ein Kassenbestand von 826 Mark und ein Vereinsvermögen von rund 4000 Mark vorhanden. Der musterhaften Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer lebhafte Anerkennung gezollt und dem Kassierer ebenso wie dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. Aus dem Bericht des Jugendleiters ging vor allen Dingen das eine hervor, daß die sportliche Betätigung der Jugend eine erfreulich starke ist. Die Veranstaltungen für das kommende Jahr sind im Einvernehmen mit dem Gastwirt des Vereinslokals festgelegt worden. Besondere Aufmerksamkeit und erfreuliche Zustimmung fand die Mitteilung des Vorsitzenden, daß nunmehr endgültig feststeht, daß das Gaufest des Gaues Westliches Westfalen am 15., 16. und 17. Juni in Gladbeck stattfinden wird. Es steht zu erwarten, daß sich zu diesem Fest zirka 7000 auswärtige Reichsbannerkameraden in Gladbeck einfinden werden. Unter der Parole „Jugend heraus!" wird zum Gaufest aufgerufen. Im Gladbecker Stadion werden die Wettkämpfe ausgetragen. Die Vorbereitungen für das Gaufest sind bereits eingeleitet und es wird auf eine würdige Ausgestaltung ganz besonderer Wert gelegt werden. In Gladbeck sollen sich die auswärtigen Kameraden wohl fühlen. —

Hajpe. Die Jahreshauptversammlung fand am letzten Sonntag bei Stromberg statt. Im Geschäftsbericht gab der Vorsitzende, Kamerad Wolski, einen Ueberblick über das verflossene Jahr, welches in jeder Richtung als erfolgreich angesprochen werden kann. Neben vielen kleinen örtlichen Veranstaltungen nahm die Ortsgruppe teil am Gautag in Gelsenkirchen, an der Bundesverfassungsfeier in Frankfurt a. M., beteiligte sich am Vorabend des Verfassungstags am Fackelzug des Stadtausschusses für Jugendpflege, stellte einen erheblichen Teil der Teilnehmer beim Kreisfest in Wetter und veranstaltete zum Schlusse des Jahres eine vorzüglich gelungene Weihnachtsfeier. 82 Kameraden sind im Laufe des Jahres neu eingetreten. Diese Zahl stellt fast reinen Mitgliedergewinn dar, weil die Abgänge nur verschwindend gering sind. Die Kasse schließt in Einnahme und Ausgabe mit 3040,27 Mark ab. An die Gaukasse wurden abgeführt für Beiträge 500,20 Mark, für Zeitungen 885,60 Mark, insgesamt 1385.80 Mark. Die Vorstandswahl ergab einstimmige Wiederwahl. —

Herne. Die Generalversammlung fand im Volkshaus statt. Die Spielleute des Martinorchesters ließen es sich nicht nehmen, die Eröffnung mit einigen gut gelungenen Marschweisen einzuleiten. Kamerad Kaltschmidt als Vorsitzender der Ortsgruppe gab alsdann den Rechenschaftsbericht des verflossenen Geschäftsjahres, hielt im Rückblick die bemerkenswertesten Vorkommnisse fest und erinnerte daran, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold am 22. Februar dieses Jahres sein 5jähriges Bestehen feiert. Dieser Tag soll mit einer großen Kundgebung des Kreises in Bochum stattfinden. An größern Kundgebungen sind zu nennen: der Spielleutetag in Herne am 10. Juni 1928, die Beteiligung von 28 Kameraden an der Frankfurtfahrt vom 10. bis 13. August 1928, die Teilnahme der Ortsgruppen am Fackelzug in Riemke, am Gautag des Reichsbanners in Gelsenkirchen, am Reichsjugendtag in Dortmund, Kreisfest in Wanne usw. mit voller Marschmusik. Ausflüge fanden statt nach dem Gysenberg, dem Zillertal, zum Hakort, nach Witten a. d. R. und der Winterausmarsch nach Oer. Zum Schlusse gedachte der Vorsitzende der Toten im vergangenen Jahre, zu deren Andenken sich die Versammelten von ihren Plätzen erhoben. Es sind dies die Kameraden Solfrian, Künzel, Köster und Becker. Ueber die Tätigkeit der technischen Leitung berichtete Kamerad Winter. Danach ist die Bereitstellung der Mitglieder zur Wahlagiation, die Gründung der Schutzsportabteilung, der Handballmannschaft, die Ausübung des Schießsports besonders bemerkenswert. Den Kassenbericht erstatteten die Kassierer Horst (Herne) und Rennspieß (Sodingen). Nach dem Bericht des Revisors Crämer sind die Kassenverhältnisse der Herner Ortsgruppe in bester Ordnung befunden worden, so daß die Entlastung der Kassierer stattfinden konnte. Ebenso erfolgte die Entlastung der Gesamtvorstandes einstimmig. An der Diskussion der zusammengefaßten Punkte der Tagesordnung beteiligten sich die Kollegen Möller, Marins, Hammes, Crämer und Brandel. Nach Richtigstellung verschiedener Anfragen und Kritiken durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Kaltschmidt, Horst und Winter erfolgte die Neuwahl des Vorstandes mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender Kaltschmidt (Herne), 2. Vorsitzender Wirts (Sodingen), 3. Vorsitzender Wallbraun (Sodingen), 3. Kassierer Willig (Herne), 1. Schriftführer Möller dingen), 2. Kassierer Willig (Herne), 1. Schriftführer Möller (Herne), 2. Schriftführer Heinrich Beck (Herne), Gerätewart Karl Beck (Herne), Spielwart Böckenhüfer (Herne), Beisitzer Vögeli, Crämer, Brandel, Hammes (Herne). Im Namen des neuen Vorstandes dankte der 1. Vorsitzende und versprach, mit neuen Kräften im neuen Jahr an die Arbeit zu gehen, zum Wohl und zum Gedeihen der Ortsgruppe des Reichsbanners Herne. Ein Schlußmarsch der Kapelle beendete die gut besuchte Generalversammlung gegen 7 Uhr abends. —

Schutzsport

Eine Uebung aus dem Schutzsport.

In Japan ist Jujitsu zum Volkssport geworden. Es wird beim Militär, bei der Marine und der Polizei gelehrt und geübt. Ebenso werden die Schüler der Volksschulen darin unterrichtet. Es hat also die volkstümliche Verbreitung unsers Turnens. Diese Wichtigkeit hat man jetzt auch in Europa erkannt. Es haben sich viele Vereine gebildet, in denen dieser Sport gepflegt wird. Ganz besonders befassen sich die Polizeischulen mit diesem Sport. Die Grundlage des Jujitsu besteht darin, den Gegner an besonders empfindlichen Stellen zu fassen, so daß er heftigen Schmerz empfindet und sich dieser noch steigert, sobald sich der Gegner befreien will. Hierbei spielt das sogenannte Hebelsystem eine große Rolle. In der Hauptsache kommt es darauf an, daß alle Griffe und Uebungen nicht allein durch gestählte Muskeln und Kraft zum Siege führen, sondern durch Schnelligkeit die Griffe exakt durchgeführt werden. Die Schwäche des Gegners muß durch größte Selbstbeherrschung und rascheste Ueberlegung ausgenutzt werden. Jujitsu könnte man mit Schach vergleichen, in jeder Lage sind viele Möglichkeiten vorhanden, einen Gegner kampfunfähig zu machen. Daher Ueberlegung und Selbstbeherrschung, keinen Griff nur halb ausführen, keinen unnützen Griff tun und sich unnötig in Gefahr begeben. Mit diesem Sport befaßten sich die Reichsbanner-Ortsgruppen Bochum und Herne. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse. Hoffentlich eifern die übrigen Ortsgruppen recht bald nach und zeigen dasselbe Interesse für den Verteidigungssport. —

*

Ausmarsch der Schutzsportabteilung Herne.

Am vergangenen Sonntag versammelten sich die Kameraden der Schutzsportabteilung im Verein mit der Martinskapelle der Ortsgruppe Herne am Volkshaus. Trotz der leicht übersehbaren Teilnehmerzahl gab es bis auf dem Wege nach Oer recht viel Abwechslung und Humor. Der Eifer der Spielleute war trotz der Kälte groß. Hätten die Spielleute auf dem Marsche durch Spielen ihr Brot verdienen müssen, so hätten sie nicht das Salz in der Suppe verdient, denn nach jedem erklingenden Marsche waren die Instrumente eingefroren. Die Ablösung nahmen die „Sänger von Finsterwalde" vor, in deren Stimme die Kälte nicht eindringen konnte. Auch das Glatteis rief unwillkürliches Lachen hervor, denn fast abwechselnd verloren die Strapazierer den Boden unter den Füßen; es waren aber keine ernsten Folgen zu verzeichnen. Kurz vor dem Bahnhof Recklinghausen-Süd

ging es im Laufschritt. Die Station wurde zeitig erreicht, so daß noch genügend Zeit geboten wurde, um die eingefrornen Instrumente wieder flottzumachen. Kaum war die gut geheizte Holzklasse bestiegen, da schmetterten unsre Spielleute schon in gewohnter Weise los. Es folgte ein Marsch nach dem andern. Nicht allzulange war uns der wollige Aufenthalt beschieden, und wir kamen bald wieder in die rauhe Winterluft. Noch ein Marsch, und wieder war die Temperatur für die Instrumente auf dem Nullpunkt angelangt. Jetzt blieb der Ofen aus bis zu unserm Ziele, der Jugendherberge Oer. „Tankstellen" wurden soviel wie möglich gemieden, denn die waren nach Meldung der Vorhut eingefroren! Den Uebelstand zu beseitigen, war ja nicht der Zweck der Sache. In der Jugendherberge in Oer angelangt, wurde zunächst gefrühstückt. Anschließend erfolgte nach Ablegung der Kopfbedeckung und des Rockes nebst den „Wadenkneifern" (Gamaschen) ein Dauerlauf durch Wald und Feld. Außenseiter waren nicht zu verzeichnen, alles kam mit erweiterten Lungenflügeln am Ziel an. Jetzt folgte ein Bewegungsspiel mit dem Handball. Auch dieses verlief ermunternd und schmerzlos. Nun zeigten sich wieder unsre Spielleute mit ihren aufgetauten Martinshörnern und konzertierten vor der Jugendherberge. Hier lauschten viele Zuhörer den flotten Marschweisen der Martinskapelle. Kurz vor Anbruch der Dunkelheit wurde der Rückmarsch angetreten, und alles kehrte froh und wohlgemut heim nach Muttern. —

Gau Niederrhein

Höhscheid. Am Freitag den 11. Januar tagte im Lokal „Lindenhof" die Jahresversammlung unsers Ortsvereins. Der Besuch der Versammlung war durch die schlechten Witterungsverhältnisse und durch weite Wege, die die Kameraden in der weit verzweigten Gemeinde zum Versammlungslokal zu gehen haben, mäßig. Trotzdem herrschte ein reges Leben unter den Anwesenden. Kamerad Paul Küll konnte in seinem Geschäftsbericht eine gute Aufwärtsentwicklung des noch jungen Ortsvereins berichten. Höhscheid, eine Stadt von 16 000 Einwohnern, war bis zum Jahre 1924 durch und durch kommunistisch. Bis zu diesem Zeitpunkt beherrschte die K. P. D. allein das Stadtparlament. Erst im Jahre 1926 wurde die Ortsgruppe des Reichsbanners in Höhscheid gegründet. In der Gründungsversammlung waren damals sieben Kameraden anwesend. Doch bald war diese Zahl verdoppelt, und heute verfügt Höhscheid über eine ganz ansehnliche Ortsgruppe des Reichsbanners. Die Agitation von Haus zu Haus, von Mund zu Mund hat dieses erreichen lassen. Wenn diese Arbeit auch schwer war, der Erfolg ist nicht ausgeblieben. So konnte unsre Ortsgruppe schon im vergangenen Jahr an die Gründung einer Blaskapelle herangehen, die auf der Bundesverfassungsfeier in Frankfurt mitwirkte. Doch hat der Ortsverein hier einige Umstellungen vornehmen müssen, die nun in jeder

Inserate aus dem Gau Westliches Westfalen

Hagen

B. D. Rosenbaum
Hagen i. W. — Mittelstr. 23 — Telephon 2606
Schuhe und Sportartikel
erstklassig und billig. 949
Verlangen Sie gratis den neusten Sporttatalog

Möbel
kauft man ein für allemal gut und billig im
Möbelhaus Chr. Riemeyer Nachf.
Hagen i. W. 9499
nur Elberfelder Straße 36

BÖHMER
Hagen i. W. Schuhwaren Elberfelder Str. 37
Marke „Clevia" — Eigenes Fabrikat

Otto Kropp, Hagen (Westf.)
Büro-Organisation, Büro-Maschinen 9500
Vervielfältiger, Büro-Möbel
Musterausstellung: Hagen, Weststraße 10

F. Reineke, Frankfurter Straße 87
Hüte — Mützen — Schirme
Stöcke — Krawatten 9485
Lieferant der Reichsbannermützen

Haspe

Gebrüder Rosenthal
Haspe
Das Kaufhaus für Alle 9501

L. Stammen
bekannt billiges Einkaufshaus
für gute Qualitäten 9502

Alpina-Uhrenhaus
Emil Altfeld
Kölner Straße 4
Uhren, Geschenkartikel, Brillen. 9501

Restaurant Stromberg
Rolandstr 13 9503
Verkehrslokal d. Reichsbann
Familien und Gesellscha ten
als Ausflugsziel empfohlen

Walter Altfeld Drechslermeister
Voerder Straße 12
Pfeifen — Stöcke — Schirme
Lederwaren — Reparaturwerkstatt
9503

Kameraden, kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!

Schwelm

Gebr. Kaufmann
Das moderne Kaufhaus 9508

Schuhwarenhaus
S. Rosenbaum
Neustraße 9 9507

Lüdenscheid

Festplaketten, Abzeichen und Kokarden
liefert zu billigen Preisen
Walter Demmer, Lüdenscheid
9512 Fernruf 4025

Konsumverein „Einigkeit" Lüdenscheid
Reichsbannermitglieder
9511 kaufen genossenschaftlich!

Restaurant zum Salamander
Tel. 994 Inh. Hugo Nölle Hochstr. 12 9513
Vereinslok. d. Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold

Wilh. Schäfer Nachf.
Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten, Schirme
Lieferant der Reichsbannermützen

Dortmund

Kameraden! Lest die 9428/T. 1
Westfäl. Allgem. Volkszeitung
Dortmund, Kielstraße 5

Meyer & Günther
Dortmund, Steinplatz 9424
Modernes Kaufhaus

Wäscherei und Plätterei
A. Pohlmann
Dortmund
Ardeystraße 117 9427

Blumenhaus Otto Venne
Münsterstraße 76
Fernsprech. 33596

A. & S. Sondheim
Westenhellweg 112
Herren- u. Damenstoffe
sowie 9426
Schneiderbedarfsartikel
und Kurzwaren.

Restauration Franz Hoffmann
Dürener Straße 24
— Telephon 32663 — 9477
Verkehrslokal des Reichsbanners und der S. P. D.

Damen- und Herren-Konfektion
Manufakturwaren
Heymann & Mündheim
Dortmund, Rheinische Straße 15. 9527

Manchester- und Windjackenstoffe
in großer Auswahl 9429
Gebr. Bär Brückstr. 27/29

Hermann Klupsch Elektrotechnisches Spezialgeschäft
Ruf Norden 38979 Bureau Bornstraße 88
Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Telephon-, Signal- u. Schwachstrom-Anlagen Reparatur-Werkstätte, Motoren, Apparate, Beleuchtungskörper. 947

Tapeten 9480
Linoleum
Wandstoffe
Heimann-Rottkamp
Westenhellw 73, a. d. Petrikirche
Rheinische Str. 47, Tel. 37541

Willy Olfers
Münsterstraße 13
Brückstr. 51
Schirme + Stöcke
Hüte + Mützen
Herrenwäsche

Restaurant Uhlandshof
Inh. Ernst Schütz
Uhlandstr 142 — Tel. 31134
Gr. Saal, 2 Bundes-Kegelbahn. u. Gesellschaftszimmer
Verkehrslokal des Reichsbanners und der S. P. D.

Restaurant zum Neumarkt
Nord- u. Heroldstr.-Ecke
Inh.: Heinr. Schmitz
Telephon 3312
Verkehrslokal des Reichsbanners, Gewerkschaften und Parteien. 9479

Schuh-Haus Schön, Münsterstraße 49
Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen. Ausgabe der Femlinde-Rabattmarken.

Lütgendortmund

Betten . . .
Sander
Am Markt 952

Friedrich Specht
Damen-, Herren- und Kinderkonfektion
Arbeiter- und Berufskleidung 9489

Fritz Walter
Das führende 9494
Möbelhaus

Schuhhaus
N. Bernstein
Größtes Spezialgeschäft am Platze 949

Gustav Hösche
Hauptstraße 16 9488
Leder u. Lederwaren
Leser d. Reichsbannerkoppel

Für jedes Auge das richtige Glas für jedes Gesicht die passende Brille 9491
Heinrich Gröne
staatlich geprüfter Optiker
Gegr. 1871 Tel. 2942

Rosenberg
Lütgendortmund
Porzellan 9490
Haushalt-Artikel

Otto Wilhelm
Herren-, Burschen-, Knaben-Konfektion

Gebr. Alsberg 9551/9537/1549/9505
Das führende Kaufhaus der guten Qualitäten
Buer — Iserlohn — Langendreer — Lüdenscheid

Dortm.-Wickede

Gebr. Gottschalk 9487
Das beste Haus für alle Manufakturwaren

Dieser Raum ist noch zu vergeben!

Herten

Restaurant
Rob. Backheuer
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners 9470
Ewaldstr. 62 Tel. 356

Schuhwaren
W. Schaaf
vorm. J. Besselmann
Ewaldstr. 12 94 1
das Haus d. guten Qualitäten

Wanne-Eickel

Baum 9473
das führende Haus für Herren- u. Knabenkleidung

Herne

Gebr. Rindskopf
das Haus der guten Qualitäten
9472

Witten

Boecker, Witten
das zuverlässige Fachgeschäft für
Herren- und Knabenkleidung

Alsberg & Blank
das größte Spezialhaus für 9444
Herrenkleidung

Rosenberg
Witten — Langendreer 9443

Konfektion — Manufakturwaren
Stamm & Co 9446
nur Bahnhofstr. 21 (neben Goldblum)

Hammerschmidt
Bahnhofstr 18 9441
Lieferant des Reichsbanners f. Musikinstrumente

Restaurant zum Hasenkamp
Johannesstr. 63. Verkehrslokal des Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften — Ausschank Dortmunder Unionbier

Möbel in guter Qualität kaufen Sie preiswert bei **Gottesmann**
Witten, Bahnhofstr. 22, Eing. Bismarckstr.

Dortm.-Hörde

Das führende Kaufhaus
BLANK
• Hörde • 9482

Ueber 90 Jahre 9483
L. Bamberger
Das Haus der guten Qualitäten

Rath, Hörde 9484
Anzüge „Eigener Fabrikation"

A. Habig 9481
Inhaber: A. Klaus
Hermann- u. Lange Str.-Ecke
Herrenhüte, Mützen
Schirme, Stöcke
Reichsbanner-Mützen!

Kredithaus
für Herren- und Burschenkleidung 9486
Jos. Böcker
Hermannstraße 72

Gut und preiswert kaufen Sie bei
Wwe. B. Back, Hörde
9485

Hamm

Gebr. Alsberg
Hamm i. W.
Das führende Kaufhaus der guten Qualitäten 9526

Bochum

9516
Werbt neue Abonnenten!
Das einzige Organ in den Wahlkreisen **Bochum-Hattingen-Witten,** welches täglich Reichsbannernachrichten bringt, ist das
Volksblatt in Bochum

Recklinghausen

Josef Rosenbaum
Recklinghausen Hernerstraße Nr. 7
Leistungsfähiges Möbelhaus
am Platze — 1904 gegründet 9467

Der Volksfreund
ist das Blatt der
9469 Republikaner im
Kreise Recklinghausen

Volkshaus
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften, d. S. P. D. und des Reichsbanners

Wattenscheid

Hermann Schnitzer
Leistungsfähiges Haus für Bekleidung, Arbeitergarderobe Wäsche usw. Durch eigene Fabrikation besonders leistungsfähig. Eigene Maßschneiderei 9463

Restaur. zum Gambrinus Theo Braukämper
Boedestr. 35. Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners. Angenehmer Familienaufenthalt
Telephon 3541 Amt Gelsenkirchen 9464

Gelsenkirchen

Hotel Hans Sachs Gelsenkirchen
Haus I. Ranges
Kaltes und warmes fließendes Wasser sowie Reichstelephon in allen Zimmern. Zimmer mit Privatbad, Toilette. Salons. Lichtsignalanlage. Personen- u. Gepäckaufzug Konferenz- u. Ausstellungsräume.
Café Hans Sachs — Künstler-Konzert.
Modern! Sanitär! Preiswert!
Telegramm-Adresse: Sachshotel
Fernruf 5086—88 9465

Ausstellungshallen-Restaurant 9466
Hans Fanzen, Sonntags Konzert

Gladbeck

Restaurant Hegemann 9530
Telephon Horst-Emscher 1657, Hochstraße 32
empfiehlt seine Lokalitäten — gut gepflegte Biere

Organisation nicht ausbleiben. Dies hat die Kameraden nicht davon abgehalten, weiterzuarbeiten, so daß heute die Kapelle wieder bei unsern Veranstaltungen mitwirken kann. Der Kassenbericht des Kameraden Grah zeigte ein ebenfalls erfreuliches Bild. In allen Monatsversammlungen waren zwei oder drei Neuaufnahmen zu verzeichnen. Die vom Ortsverein im vergangenen Jahre veranstalteten Festlichkeiten haben dann auch neben den Neuaufnahmen immer einen finanziellen Erfolg mit sich gebracht, so daß die Kasse mit einem Ueberschuß abschließen konnte. Die Versammlung war ohne lange Aussprache mit Geschäfts- und Kassenbericht einverstanden und erteilte auf Antrag des Kassenrevisors Kameraden Groß dem Kassierer einstimmig Entlastung. Die sich hieran anschließende Vorstandswahl ergab Wiederwahl bis auf den 1. Schriftführer, Kameraden P. Herder, der nunmehr das Amt des technischen Leiters bekleidet. Zur Bundesverfassungsfeier haben sich bereits mehr Kameraden angemeldet, als der Gauvorstand uns Sparkarten zugeschickt hatte. Der Vorstand hofft, daß die Teilnehmerzahl von Frankfurt auch für die Berlinfahrt wieder erreicht wird. Die Versammlung schloß nach einer Mahnung des Vorsitzenden, auch fernerhin so zu arbeiten wie bisher, mit einem kräftigen Frei Heil! —

Homberg. Der erste Ausmarsch im neuen Jahre kann als gut gelungen bezeichnet werden. Am Sonntag den 6. Januar war um 12 Uhr mittags Treffen. Um 12.40 Uhr ließ Kamerad Dicks antreten. Nun ging es los: mit klingendem Spiel zum Scheibenschießstand bei Kaat. Der gut eingerichtete Schießstand sowie auch eine schöne Kegelbahn gaben Zerstreuung für jung und alt, zumal unsre Kapelle für den musikalischen Teil sorgte. Wegen einsetzender Dunkelheit mußten wir leider zu früh den Nachhauseweg antreten. Erfreulicherweise konnte noch festgestellt werden, daß ein Jungbannerkamerad (17 Jahre) als bester Schütze vom Platz ging. Möge die Jugend weiter so bestrebt sein, hervorragend zu wirken. —

Meerbeck. Am 6. Januar fand die Generalversammlung statt, die außerordentlich stark besucht war. Als Vertreter des Gauvorstandes nahm Kamerad Petersdorff, von den Kameraden lebhaft begrüßt, an der Versammlung teil. Der 1. Vorsitzende, Kamerad Streub, begrüßte nach Eröffnung der Versammlung alle Kameraden aufs herzlichste und brachte seine Freude über den guten Besuch zum Ausdruck. Er hoffte, daß auch die spätern Versammlungen ebenso gut besucht würden. In seinem nun folgenden Jahresbericht konnte der Vorsitzende feststellen, daß im abgelaufenen Jahr sehr viel Arbeit erledigt werden mußte. Die Teilnahme am Wahlkampf sowie die Arbeiten für die Bundesverfassungsfeier in Frankfurt machten gesteigerte Aktivität notwendig. Mängel und Fehler haben sich da und dort noch gezeigt. Besonders hat in einigen Kameradschaften das Einkassieren der Beiträge noch nicht so funktioniert, wie es notwendig ist. Dieser Uebelstand muß so schnell als möglich beseitigt werden. Im Anschluß gab der Kassierer den Kassenbericht. Die Revisoren bestätigten, daß bei der Prüfung alles in Ordnung gewesen wäre und die Versammlung erteilte dem Kassierer und dem Gesamtvorstand Entlastung. Bei der Wahl des Vorstandes bekundeten die Mitglieder ihr Vertrauen zu dem bisherigen Vorstand dadurch, daß sie ihn einmütig wiederwählten. Hierauf nahm der Kamerad Petersdorff das Wort zu seinem Vortrag. Einleitend dankte

Inserate aus dem Gau Niederrhein

Duisburg

Gebrüder Alsberg
Duisburg
*
Das führende Haus
für sämtliche Modewaren
9316

9349
Rosenberg
Schuhwarenhaus / Duisburg, Beekstr. 36

9317
LIESSEM
Hüte und Mützen
seit 1865 Beekstraße (Ecke Münzstraße)
Königstraße 18

D.-Ruhrort

Ruhrorts größtes Spezialgeschäft für
Herren- und Knaben-Kleidung
Orlob RUHRORT
9347

D.-Laar

Rasthaus zur Krone
Inh.: **Wilhelm Küppers,** Arndtstr. 26 9348
empfiehlt sein Lokal dem Reichsbanner Schöne Vereinszimmer Ausschank des beliebten Kronenbieres

Krefeld

THEZ
LEONHARD AKTIEN-GES
Das
führende Haus
9405 am Platze

Reichshalle G.m.b.H.
Ecke Westwall und Kurze Straße 9408
Modernster und angenehmster Aufenthalt, vorzügliche und preiswerte Küche, dabei bestgepflegte Tivoli-Biere

Restauration Zur Krone
Inhaber Richard Biesterfeld
Neußer Straße 55 Tel 26419 940
Verkehrs- und Versammlungslokal des Reichsbanners

Herren-Bekleidung
Fraenkel & Weyl
Hochstr. 2, Ecke Südwall

Musikinstrumenten-Fabrik 9407
Otto Kreyer
Hochstr. 20—22 Fernr. 2251
Lieferant d. Reichsbanners

St. Tönis
Siegfried Romberg
Herr.-Konfektion
und Schuhwaren

Rheinhausen
Wallach & Co.
Das Kaufhaus
für Alle 9404

Wesel

9474
DAS KAUFHAUS DER NIEDERRHEIN
Otto van Dawen
Hindenburgstraße 72
Hüte 9420
Oberhemden
Krawatten, Stöcke
Mützen
Lieferant der
Reichsbannermützen

9422 **Tragt**
David's
Schuhe

Tanne
Wesel Dinslaken
Billigste Bezugsquelle für
Möbel und Konfektion
Erleichterte 9421
Zahlungsbedingungen

Düsseldorf

9382

Tragen Sie die gute **Tartsch** KLEIDUNG
9381
Düsseldorf Hindenburgwall

Musikhaus Meyers
Mühlenstraße 6 9338
Musikinstrumente all. Art. Spez.: Trommeln, Flöten, Diat u. chromat Akkordeons, Bandonions Liefer. f. Reichsbanner

Reichsbanner-Fahnen
Düsseldorfer Fahnenfabrik 9431
Benrather Straße 18. :: Telephon 15476

Metallarbeiterheim
Duisburger Straße 58 9335
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners

Garderobe-Vertrieb Metallarbeiterheim
Duisburger Straße 58
Herren-, Knaben-Konfektion u. Arbeiter-Berufskleidung / Leib- und Bettwäsche 6220

Karlstädter Hof
Karlplatz 7 — Inh.: **Sebastian Betz** 9337
empfiehlt dem Reichsbanner seine schönen Vereinszimmer

Restaurant Dübgen Verkehrslokal des Reichsbanners und der S. P. D. 9389
Lindenstr 44/46 — Tel. 60820

Restaurant Martin Dauch
Gerresheimer Str., Ecke Kölner Str. 9390
Verkehrslokal des Reichsbanners

Restaurant Malsbender
Düsseld.-Lierenfeld
Hildener Str. 167 / Tel 26628
Verkehrslokal d. Reichsbann.
Jed. Sonntag Tanzvergnügen

Düsseldorfer 9432
Republikaner lesen
die Volkszeitung

D.-Gerresheim

Albert Schmitz
Heyestraße 138
Haus- und Küchengeräte
Spielwaren 9344
Geschenkartikel

H. Simson & Co. Nachf.
Düsseldorf-Gerresheim 9345
Jetzt auch Herren-, Burschen- und Knaben-Kleidung.

Essen

Kaufhaus Eintracht

Essen, Theaterplatz 9
Hochheide, Kirchstr. 103

Jedes Reichsbanner-Kommando kauft in der Genossenschaft
9495

9391
DAMEN MODEN
Grundmann
Grösstes Spezialhaus für
Mäntel
Kleider
Pelze
ESSEN MARKTG
Fernruf 51051

9434
GUSTAV BLUM ESSEN
„HAUS FÜR MANUFAKTURWAREN"
in Stoffen
unübertroffen

Reichsbanner-Mützen
Hüte, Wäsche, Herren-Artikel gut und billig
Rheinisches Wäschehaus
I. Weberstraße 13 939

Alle Republikaner geben ihre Drucksachen der Volkswacht
9394

Gaststätte 9392
Elektr. Eck
Inh **Paul Weiß**
Viehofer Str 164 Tel. 27432
Verkehrslokal des Reichsbanners

Restaurant 9393
W. Kremeskötter
Inh.: **Aug. Tognino**
Bruch- u. Horster Str Ecke
Telephon 35407
Verkehrslokal des Reichsbanners und der S.P.D.

Gewerkschaftshaus Essen, Kastanienallee 95
Kameraden, besucht Euer Etgenheim. Gut gepflegte Biere u. la Küche Mittagessen à 80 Pfg und RM. 1,00 einschl. Bedienung, Sonntags ab 6 Uhr **Freikonzert.** 9572

Restaurant Konrad Schleich
Essen-Altenessen, Altenessener Str. 450, direkt am Karlsplatz

Mülheim

Restauration Lücker
Hindenburgstr. 69 Tel. 3136
Vereinslokal d. Reichsbanners

Kauft bei 9516
RICHARD **Katz** G.M.B.H.

Reichsbannergürtel und Schulterriemen, sämtlich. Offenbacher Lederwaren, Koffer und Reiseartikel
C. Bolley Nachf.
Hindenburgstr. 30 9514

Goch

Kameraden,
9436 **kauft nicht bei Euern Gegnern!**

Heinr. Hendricks Wwe.
Uhren, Gold- 9435
und Silberwaren-Bestecke
Kirch- und Brückenstr.-Ecke
Reparaturwerkstatt
für Uhren und Goldwaren

Homberg-Hochheide

Gasthof Deutsches Haus
Frau Wwe. Joh. Römer
Homberg-Hochheide
Tel 42101 Moerser Str 233
Vereinslokal der Ortsgruppe Homberg-Hochheide. 9403

Reserviert!

Barmen

Hermann Weiss
Henbruch, Ecke reform Kirchstr. 9386
Spezialhaus
für Herren- und Knabenbekleidung

Restauration
Sonnenschein
Bredderstraße 59
Verkehrs- u. Versammlungslokal des Reichsbanners und der S.P.D. 9387

Musikhaus
Poyda
Höhnestr. 13 9388
Lieferant des Reichsbanners

Elberfeld

Kameraden, kauft nicht bei Euren Gegnern!
9383

9384 Musikhaus
Mitsching
Elberfeld, Poststr. 17
Lieferant des Reichsbanners

Remscheid

THEZ
LEONHARD AKTIEN-GES
Das
führende Haus
9385 am Platze

Hamborn

Heinrich Hagen
baut hoch und tief

Eduard Dietrich
Bauunternehmung 9400
Hamborn, Bahnhofstraße 35. — Teleph. 50949

JOHANN FELTES
Hamborn, Kaiser-Wilhelm Straße 292
Rheinhausen, Friedrich-Alfred-Straße 75 9402
Sämtl. Herrenartikel, Reichsbannermützen

Cleve

Kauft in der 9437
Niederrheinischen Verbraucher-genossenschaft E. G. m. b. H.
Verteilungsstellen im Kreise Cleve und Geldern

Clever Waren-Versandh
Albert Mayer
Herr.- u Knabenkleidung
Reichsbannerkleidung

Mörs

Möbelhaus Gebr. Winter
Mörs
Billigste Bezugsquelle für Qualitätsmöbel
Teilzahlung gestattet 9397

Wolff & Cie.
Mörs, Homberger Str. 18
Herr.- u. Knabenkleidung
Arbeiter-Garderobe
für jeden Beruf 9398
Windjacken Mützen

Restaurant Heier
Homberger Str. 208 9399
Verkehrslokal des Reichsbanners. — Schöne Vereinszimmer. — Jeden Sonntag Tanz. — Ausschank v. Diebels-bier. — Straßenbahnhaltestelle

Emmerich

Moritz Leffmann
Das bevorzugte
Kaufhaus der
Bekleidungsbranche
9418

Schuhhaus Gompertz
Erst. Spezialgeschäft für
Schuhwaren aller Arten
4919 und Preislagen

er den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und spornte alle Mitglieder an, den Vorstand stets zu unterstützen, da es nur durch ein kameradschaftliches Hand-in-Hand-Arbeiten möglich ist, eine Organisation hochzuhalten. Uebergehend zu den neuen Bundessatzungen führte der Redner die Kameraden sehr eingehend in das neue Statut ein und machte sie mit all den Neuerungen, die das Statut uns bringt, bekannt. An unsern Kameraden liegt es nun, die Ausführungen zu beherzigen und dafür Sorge zu tragen, daß, wer Rechte in Anspruch nehmen will, auch seine Pflichten erfüllt. Zum Schluß ermunterte der Redner die Kameraden, für unsre große Sache, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und die deutsche Republik einmütig zusammenzustehen und dafür Sorge zu tragen, daß das Reichsbanner stets noch gestärkt würde. Mit einem dreifachen Frei Heil, in welches die Kameraden begeistert einstimmten, schloß der Redner seine Ausführungen. Am Schlusse der Versammlung wiesen der 1. Vorsitzende wie auch Kamerad Petersdorff noch auf die Bundesverfassungsfeier in Berlin hin. Beide Kameraden hofften, den Gau Niederrhein dort wieder so stark zu sehen, wie in Frankfurt a. M., wo alle andern Gaue von uns überragt wurden. Inzwischen waren auch die Frauen der Kameraden erschienen und bald war eine drangvoll fürchterliche Enge im Lokal, so daß es kaum möglich war, noch weitern Gästen Zutritt zu gewähren. Aber trotzdem war die Stimmung der Kameraden bis zum Schluß eine ausgezeichnete. Alle Kameraden gelobten, auch während des gemütlichen Teils, in diesem Jahr emsig mitzuarbeiten, um der Organisation und dem Ortsverein Meerbeck noch viel Freude zu schaffen. —

Neukirchen. Der Ortsverein Neukirchen hielt am 6. Januar seine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Geschäftliches; 2. Kassenbericht; 3. Vorstandswahl; 4. Verschiedenes. Der Vorsitzende, Kamerad Lenk, eröffnete mit einer kurzen Begrüßungsansprache und einem kräftigen Frei Heil die Versammlung. In seiner Begrüßungsansprache brachte er den Wunsch zum Ausdruck, daß auch im neuen Jahre die Kameraden ebenso intensiv arbeiten mögen, wie dies im abgelaufenen Jahre der Fall war. Hierauf wurden zunächst die Rundschreiben des Gaues und Bundesvorstandes bekanntgegeben und eingehend besprochen. Alsdann gab der Vorsitzende den Jahresbericht, aus dem zu entnehmen war, daß der Ortsverein in diesem Jahre gute Fortschritte gemacht hat und seine Agitation nicht nur im Ortsverein selbst, sondern auch auf die Umgegend ausgedehnt hatte. Im Anschluß daran wurde der Kassenbericht gegeben und hierauf dem Kassierer sowie dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurde nach kurzem Besprechen der bisherige Vorstand wiedergewählt. Zum Jugendleiter wählte die Versammlung den Kameraden Hermann Peter Sitzke. Nach Entgegennahme von Briefen für das kommende Jahresprogramm und mit besonderem Hinweis auf die im April stattfindende Bannerweihe im Ortsverein Neukirchen wurde die sehr harmonisch verlaufene Versammlung durch den Kameraden Lenk geschlossen.

Gau Oberrhein

Mitteilungen des Gauvorstandes Oberrhein (Köln).

Den Ortsvereinsvorständen unsers Gaues ging Anfang Januar das Rundschreiben Nr. 1/1929 zu. Wir geben daraus allen Kameraden das Wichtigste bekannt mit der Bitte, die Vorstände bei der Durchführung der einzelnen Punkte energisch zu unterstützen.

1. **Die Karl-Schurz-Feier,** verbunden mit Denkmalsweihe am 2. und 3. März d. J. in Liblar-Köttingen anläßlich des 100. Geburtstags dieses Vorkämpfers für deutsche Einheit und Freiheit unter Schwarzrotgold im Jahre 1848. Zur Pflichtteilnahme hat der Gauvorstand aufgerufen: den Ortsverein Köln, sämtliche Ortsvereine des Landkreises Köln linksrheinisch und des Kreises Bergheim a. d. Erft. Die übrigen Ortsvereine des Gaues werden gebeten, Fahnendelegationen zu entsenden, und zwar je näher an dem Festort desto größer die Delegation. Auf die Anwesenheit aller Fahnen wird großer Wert gelegt. — Ueber das Grenzlandtreffen zu Pfingsten in Aachen ergehen noch nähere Anweisungen.

2. **Rheinfahrt.** Am 16. Juni findet eine Rheindampferpartie von Köln nach Remagen und zurück statt. Fahrpreis etwa 4.50 Mk. hin und zurück. Kinder bis zum 14. Jahre zahlen die Hälfte. Eine gute Musikkapelle werden wir stellen. Mit dieser Fahrt soll stärkere Propaganda für Schwarzrotgold am Rheinstrom getrieben werden. Kartenvorbestellungen erbitten wir bis zum 15. Mai an das Gaubureau, um die Größe des Dampfers bestimmen zu können.

3. **Nachhaltige Agitation für die Bundespresse** „Das Reichsbanner" und für die „Illustrierte Republikanische Zeitung", die ab 1. 1. 1929 unter diesem Titel erscheint. Den Ortsvereinen gehen für 12 Wochen 14täglich eine Anzahl Werbeexemplare zu. Die Kameraden werden dringend gebeten, mit aller Energie für Gewinnung neuer Abonnenten tätig zu sein. Ueber die Bedingungen hierfür wird auf das Rundschreiben Nr. 1/1929 im Zusammenhang mit dem Rundschreiben Nr. 5/1928 hingewiesen. Besonders für die „Illustrierte Republikanische Zeitung" muß auch außerhalb der Reichsbannerkameraden tüchtig geworben werden.

4. **Verwaltungsmaterial.** Die genauste Einhaltung unsrer Anweisungen bei der Einführung des neuen Verwaltungsmaterials — besonders des Markenvertriebs — wird an dieser Stelle besonders und nachdrücklichst betont. Wir ersuchen alle Kameraden, bei ihren Ortsvereinsvorständen das Rundschreiben Nr. 9/1928 und Nr. 1/1929 einzusehen, um Enttäuschungen in späterer Zeit zu verhüten.

5. **Kauft Hausflaggen!** Der Gauvorstand vermittelt guten und billigen Stoff indanthren gefärbt.

6. **Abrechnungen für das 4. Quartal 1928.** Noch 22 Ortsvereine sind damit im Rückstand. Die Kameraden aller Ortsvereine mögen bei ihrem Kassierer sofort interpellieren und sich davon überzeugen, ob ihr Ortsverein etwa auch zu den Bummelanten gehört. Das neue Verwaltungsmaterial wird nicht eher versandt, bis das alte unverkaufte sowie die gauanteiligen Gelder und die Abrechnung an den Gaukassierer eingesandt sind. Viele Ortsvereine sind noch mit den Delegationsbeiträgen zur Bundes-Generalversammlung rückständig. Die Kameraden können auch hier dem eventuell unpünktlichen Kassierer etwas auf die Beine helfen.

7. **Statistik.** Viele Fragebogen zur Jahresstatik 1928 fehlen noch, die mit Rundschreiben Nr. 9/1928 versandt wurden. Namen der Vertreter des Jungbanners in den Jugendpflegeausschüssen gemäß ministeriellem Erlaß v. Oktober 1928 wurden uns auch noch nicht genannt.

8. **Geschäftsabschlüsse.** Ein alter Beschluß muß wieder einmal erneuert werden. Auf allen Briefköpfen des Reichsbanners muß der Satz stehen: „Der Bund haftet nicht für Geschäftsabschlüsse seiner nachgeordneten Organe und Mitglieder. Vor jedem irgendwelchen Kauf ist die Auskunft des Gauvorstandes einzuholen.

9. **Bildungsarbeit.** Auf die Bildungsvorträge im Gau machen wir alle Ortsvereine besonders aufmerksam. Die Kosten eines solchen Vortrags gehen vollständig zu Lasten der Ortsvereine. In manchem Ortsverein wird Geld für weniger wichtige Dinge ausgegeben. Sorgt dafür, daß auch für Bildungszwecke etwas vorhanden ist.

10. **Achtung, Umzug!** Am 1. Februar d. J. bezieht das Gausekretariat Am alten Markt 26, 3. Etage, neue Bureauräume. Wir bitten alle Ortsvereine, sich die neue Adresse zu merken, und zwar: Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau obere Rheinprovinz, in Köln, Alter Markt 26, 3. Etage.

Der Gauvorstand.

Aus den Ortsvereinen

Aachen. Die Tätigkeit der Ortsgruppe Aachen war im verflossenen Jahre 1928 eine äußerst rege. Echter kameradschaftlicher republikanischer Geist führte die Aachener hinaus in den Kreis, in die Eifel und an den schönen Rhein. Die Neuanmeldungen im alten Geschäftsjahr zeigen nur zu gut, wie die Weimarer Verfassung auch hier an der äußersten Westgrenze ständig an Boden gewinnt. Besonders begrüßenswert ist es, daß endlich Organisationen ihre Mitglieder aneifern, sich dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold anzuschließen. Erwähnenswert ist noch die Kinderbescherung der Ortsgruppe, an der eine ganze Anzahl hiesiger Geschäfte und Firmen durch Spenden Anteil hat. Der neu gewählte Vorstand, der die Parität der drei großen republikanischen Parteien wahrt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, im neuen Jahre mit größter Liebe und Aufopferung für unsre ideale Sache weiterzuarbeiten, er ruft allen republikanischen Bürgerinnen und Bürgern zu: Bekennt euch offen und ehrlich zur republikanischen Staatsform! —

Altenkirchen. Am 11. Dezember fand in den obern Räumen der städtischen Festhalle die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Altenkirchen statt. Trotz der strengen Kälte waren die Kameraden zahlreich erschienen und bekundeten dadurch ihr reges Interesse. Der 1. Vorsitzende, Kamerad Eutmeuer, eröffnete die Versammlung und richtete herzliche Begrüßungsworte an die erschienenen Kameraden. Aus dem Jahresbericht sei insbesondere erwähnt, daß die geleistete Arbeit sehr rege und der Besuch der Versammlungen zufriedenstellend war. Die Ortsgruppe beteiligte sich an verschiedenenen republikanischen Feiern sowie an der Bundesverfassungsfeier in Frankfurt. Der Aufforderung des Gauvorstandes, die Bildungsarbeit in der Ortsgruppe zu fördern, wurde ebenfalls im Rahmen der Möglichkeit Folge geleistet. Zu Punkt 2 gab Kamerad Stangier den Kassenbericht und konnte festgestellt werden, daß die Zahlung der Beiträge mit wenigen Ausnahmen pünktlich erfolgt war. Nach Erledigung des Kassenberichts schritt man zur Neuwahl des Vorstandes. Dieselbe hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Kamerad Eutmeuer, 2. Vorsitzender Kamerad Eichelhardt, 1. Kassierer Kamerad Kämmerling, 2. Kassierer Kamerad Davis, 1. Schriftführer Kamerad Lauterbach, 2. Schriftführer Kamerad Leyendecker, technischer Leiter Kamerad Oehmen. Zu Punkt 4 beschloß die Versammlung, am 20. Januar einen Familienabend zu veranstalten. Die Vorbereitung des Festes wurde in die Hände des Festausschusses gelegt. Abschließend konnte festgestellt werden, daß unsre Ortsgruppe auch im verflossenen Jahre Fortschritte erzielt hat. Trotz der Hemmung und Wühlarbeit unsrer Gegner steht das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold auf den Höhen des reaktionären Westerwaldes fest. In vorgerückter Stunde schloß Kamerad Eutmeuer die Versammlung, und mit einem kräftigen Frei Heil! forderte er die Kameraden zur treuen Mitarbeit im neuen Jahr auf. —

Dümmlinghausen. Am Samstag den 5. Januar 1929 hielt die Ortsgruppe ihre Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen 1. Neuwahl des Vorstandes, 2. Kassenbericht, 3. Gemütlicher Abend, 4. Verschiedenes. Um 8¼ Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und sprach die Neujahrswünsche des Kreisführers aus. Dann wurde zur Tagesordnung übergegangen. Zu Punkt 1 wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Als Schriftführer wurde Kamerad Jäger neu hinzugewählt. Zu Punkt 2 gab Kassierer E. Müller den Kassenbericht, worauf ihm Entlastung erteilt wurde. Die Ortsgruppe Dümmlinghausen verfügt trotz der großen Auslagen vom Jahre 1928 über einen guten Kassenbestand. Zu Punkt 3 wurde beschlossen, am 2. März einen gemütlichen Abend in der Turnhalle abzuhalten. Zu Punkt 4 wurde beschlossen, die Gefallenengedächtnisfeier am 24. November d. J. (Totensonntag) zu veranstalten. Unter Verschiedenes wurde noch beschlossen, die Abordnungen, welche an größern Veranstaltungen auswärts teilnehmen, durch einen gewissen Geldbetrag aus der Ortskasse zu unterstützen. Um 10.30 Uhr wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen. —

Erkelenz. Am 13. Januar veranstaltete der hiesige Ortsverein seinen ersten Bildungsabend in Form einer Lichtbilderdarbietung. Kamerad Theobald eröffnete 6.15 Uhr den Abend, indem er besonders die Vertreter der Behörde, den Polizeikommissar Böhne, Kreisinspektor Bode, Polizeikommissar a. D. Johnen, ganz besonders begrüßte, desgleichen die Kameraden der Gruppe Aachen, die im Verein mit dem Kreisführer trotz des Schneesturmes und eines mit dem Auto erlittenen Sturzes mit 1½stündiger Verspätung eintrafen. Nach einer kurzen Einleitung nahm Kamerad Münster das Wort und behandelte an Hand von Lichtbildern die historische Vergangenheit der Fahne schwarzrotgold. Die Pausen wurden durch Vorträge auf dem Werbesprechapparat ausgefüllt. Durch den Film „Der Kampf der Republik in Bayern" wurden die einzelnen Phasen des Kampfes unsrer Idee in Süddeutschland dargelegt. Gegen Ende dankte Kamerad Schlimm allen und schloß gegen 9.30 Uhr die Veranstaltung. —

Hückelhofen. Unsre Ortsgruppe hatte am 20. Januar einen arbeitsreichen Tag. Der Auftakt bestand in einer Generalprobe des Spielmannszugs. Kamerad Juchheim versammelte gegen 10 Uhr seine Mannen im Lokal des Kameraden Höfer. Nach einigen Märschen begrüßte unser Kreisführer die Spielleute, ermahnte sie zur Pünktlichkeit in der Innehaltung der angesetzten Zeiten, zur freiwilligen Eingliederung in die Organisation und Unterordnung unter die selbstgewählten Führer. Nachmittags 3 Uhr fand beim Kameraden Oehlerich eine vom Kreisführer einberufene erweiterte Vorstands- und Führersitzung statt, bei der wichtige Fragen der Organisation sowie des Tages behandelt wurden; abends 5.30 Uhr hatte man zur Jugendunterhaltung einen Republikanischen Kinderabend arrangiert. Noch ehe die Vorstandssitzung ihr Ende gefunden hatte, wurde seitens der Jugendlichen durch ihren Beauftragten der Anfang der Lichtbilderaufführungen verlangt. Das Jugendheim war mit einer großen Kindermenge besetzt, die in nervöser Ungeduld das Kommende erwartete. Nachdem Kamerad Rex die Erschienenen, Kinder, Eltern und Kreisführer begrüßt hatte, übernahm der Jugendleiter Kamerad Tischmeier die Erklärung zu den vorgetragenen Lichtbildern; er verstand es, die Verbindung auf Grund seines vorzüglichen Erzählertalents herzustellen. Die Pausen wurden durch Lieder, in die unsre Jugend begeistert einstimmte, ausgefüllt. Doch der Schluß kam zu schnell. 7.30 Uhr fand die Aufführung nach Dankesworten des leitenden Kameraden Rex mit einem frischen durch die Kleinen aufgenommenen Frei Heil! ihr Ende. —

Rheinbach. Kamerad Friedrichs eröffnete die gut besuchte Versammlung und gab dem Referenten, Kameraden Eugen Wolff, das Wort zum Vortrag. Beginnend beim Kriegsende, schilderte der Redner in großen Zügen die Entwicklung der Republik. Er erinerte an die unseligen Bruderkämpfe kurz nach der Revolution und an die Zeit der politischen Morde, denen Gareis, Erzberger, Rathenau und viele andre brave Männer zum Opfer fielen. Kurz streifte er die verbrecherische Hetze der Rechts- und Linksradikalen. Mit regem Interesse verfolgten die Zuhörer die Ausführungen über Hitler-Putsch und Separatismus. Heute ständen wir vor einer neuen Phase der Entwicklung. Die Zeit des Marschierens sei vorüber und unsre Arbeit müsse in die Tiefe gehen. Als soziale Großtat bezeichnete er die neuen Unterstützungseinrichtungen des Bundes. Nochmals legte der Redner die Ziele der Bewegung klar und forderte die Nichtmitglieder auf, sich uns anzuschließen. Lebhafter Beifall zeugte davon, daß die Worte des Referenten nicht vergebens waren. Es folgte eine kurze Aussprache, an der sich nur Kameraden beteiligten. Einige Aufnahmen waren der Erfolg der Kundgebung. —

Inserate aus dem Gau Oberrhein

Köln und Kalk

Kaufhaus Meyer & Co.
Severinstraße 83/85
9313
Bekannt für gut und billig

Engl. Tuch-Import-Haus
Edmond Louis Sinner & Cie.
Schildergasse 47—49, 1. Etage
Herrenstoffe — Damenstoffe
Seidenstoffe
Baumwoll- und Weißwaren

Bettwaren 9342
Krall
Köln, Mühlenbach 12

9343 Restaurant
Zum Grafen Zeppelin
Streitzeuggasse 85/86
Verkehr des Reichsbanners Mitte der S. P. D., 2 Distrikt

Hüte und Mützen
J. Reichenbach
Köln, Breite Straße 2
Bonn, Markt 42
Duisburg, Kuhstraße 10
Dortmund, Westenhellweg 13
Essen, Burgplatz 1
9340

Empfehle mein reichhaltiges Lager in guter Herren- und Knabenkleidung
S. Honigbaum
Köln-Kalk, Hauptstr. 110
Spezialgeschäft in Sportanzügen, Hosen und Windjacken 9350

Restaurant Hartenfels
Taunusstr. 31
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsb
Ausschank der beliebten Biere.
9346 Sümmers Kristall und Hirsch-Gold-Export

Rheinische Zeitung
Das führende Blatt der Republikaner am Rhein
Erscheint täglich • Bezugspreis 2,25 Mark
Geschäftsstelle Köln a. Rhein, Ursulaplatz Nr. 6
9312

Frechen

Es lohnt sich der Weg zum 9330
Kaufhaus Voss
Manufaktur und Konfektion

Düren

Reichsbanner-Mützen
Ernst Knoblauch
Van-der-Giese-Straße 9.
Pelzwaren aller Art
Nur eigene Anfertigung
Kürschner und Mützenmacher
9315

Bonn

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
Weiß- und Baumwollwaren, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren, Möbel
bei bequemen Zahlungen
Rubin & Adam, Bonn
Wenzelgasse 53, Ecke Kesselgasse im Hause Töpfer
Eusskirchen, Elsiaer Straße 1 9317

Wachsfackeln für Fackelumzüge liefert
Adam Segschneider, Bonn
9308 Sternstraße 46

Restaur. Zur braunen Ente
Leitung: Jos. Jackel & Sohn, Kölner Straße 28, Tel. 1290
Anerk. gut bürgerl. geführt. Haus Verkehrslok d Reichsb

Aachen

TIETZ
LEONHARD AKTIEN-GES.
Aachen Markt
9353

Blech & Co.
Großkölnstr. 53. Herren- u. Knabenkleidung. Spezialität Windjacken, Breecheshosen in größter Auswahl. 9352 Niedrigste Preise.

Restaurant
Heinzenturm
Ecke Alexander- und Heinzenstraße 9351
Verkehrslokal

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

Alle Musikwaren
Ersatzteile, Noten, Reparaturen 9567
Hubert Buchholz
Aachen
Jülicher Str 37 Tel. 22962
Teilzahlung gestattet

Wo treffen sich die
Reichsbannerkameraden
in Aachen 9566
im Rest. Gewerkschaftshaus
Kleinkölnstraße 18
Stammlok d Kreises Südwest

Hückelhofen

Wo treffen sich 9568 die Reichsbannerkameraden in Hückelhofen? Im
Bürgerhof
Fremden- u. Gesellschaftsräume
Stammlokal d. Ortsgruppe

Westfälischer Hof
Hückelhofen
empfiehlt sich den Reichsbannerkameraden
Verkehrslokal 9569
d. Arbeiter-Turn- u. Sportbundes

Alois Keller
Hückelhofen
empfiehlt 9571
sich den Republikanern in
Kolonial-Farbwaren-Droge

Baesweiler

Gebrüder Levy
Baesweiler 9571
Konfektion und Manufakturwaren
hält sich den Reichsbannerkameraden bestens empfohlen

Kameraden, berücksichtigt die Inserenten der Gaubeilage!